

# Hecht



83. Ausgabe

Januar 2026



Wussten Sie, dass sich nicht nur drei, sondern fünf Könige auf den Weg nach Bethlehem machten? ☺  
Seiten 2 und 12–13

Der Lichterweg machte 2025 erneut viel Freude



24 mit Kreativität und Liebe gestaltete Lichter erhellten den Lichterweg im Dezember.

Seiten 8, 19 und 23

Neuer Präsident bei Fit im Alter



Nach 22 Jahren gibt Hans Häberli den Stab an Walter Birrer ab. Wer ist der rüstige Rentner?

Seiten 11 und 20

Lernende der Sek Zell schnuppern Berufsluft



91 Betriebe boten den Jugendlichen beim Lehrstellenparcours Einblicke in die Berufswelt.

Seiten 16–17

## EDITORIAL

## Liebe Leserinnen, liebe Leser

Sind Sie schon im neuen Jahr und wieder in der Routine und im Alltag angekommen? Oder verspüren Sie am heutigen Dreikönigstag noch etwas von dieser besonderen Atmosphäre, welche die Advents- und Weihnachtszeit begleitet? Haben Sie sich grosse Vorsätze fürs neue Jahr genommen (und diese vielleicht sogar bereits wieder über Bord geworfen)? Oder fehlt Ihnen noch die zündende Idee für einen guten Vorsatz?

Mitte Dezember führte die Schule Fischbach ihr Weihnachtsmusical auf (siehe S. 12–13). Das diesjährige Stück hiess: „Fünf Könige auf dem Weg nach Bethlehem“. Für einmal standen nicht Maria und Josef, sondern die Könige im Mittelpunkt. Und ja, Sie haben richtig gelesen: Es waren nicht nur drei, sondern fünf Könige, die sich auf die Suche nach dem Messias gemacht haben. Während die uns bekannten drei – Kaspar, Melchior und Balthasar – sich über die Ankunft des neugeborenen, grossen Königs freuten, waren die beiden anderen Könige jedoch ganz und gar nicht begeistert. Sie hatten Angst um

ihre Zukunft, waren von Machthunger besessen und wollten dem unschuldigen Kind statt Geschenke den Tod bringen. Soviel sei verraten: Dank gutherzigen Wesen erreichten diese beiden das Jesuskind nicht und konnten ihm auch keinen Schaden zufügen.

Die Weihnachtsbotschaft des Krippenspiels war klar: Seid gut zu anderen, helft einander, freut euch für und miteinander – so geht es am Ende allen gut.

In der Weihnachtszeit erzählen wir uns solche Geschichten und freuen uns daran. Im Alltag und in der (Welt-)Politik sieht es dann oft anders aus. Wie würde eine Welt aussehen, in der wir die Weihnachtsbotschaft – seid gut zu anderen, helft einander, freut euch für und miteinander – das ganze Jahr über in uns tragen und so oft als möglich umsetzen würden? Lassen Sie es uns versuchen. Im Kleinen wie im Grossen: in der Familie, der Nachbarschaft, der Schule, im Verein oder im Gespräch mit Menschen, die anders denken als wir. Versuchen wir, uns nicht von der Angst,

sondern von der Liebe, nicht vom Gegeneinander, sondern vom Miteinander und nicht vom Blick zurück, sondern vom Blick in die Zukunft leiten zu lassen. Sind Sie mit dabei?

Leonie Hersche

## Impressum

## Zeitung der Gemeinde Fischbach

## Redaktion der 83. Ausgabe:

Gesamtleitung: Leonie Hersche

Gemeinde: Eliane Gruber und Roland Häfliger

Schule Fischbach: Regula Goerre

Sek Zell: Michael Bieri und Peter Flückiger

Pfarrei Hüswil: Thomas Heim

Diverse Beiträge anderer

Korrektorat: Monika Signer und Marina Griffi

Druck: Schürch Druck, Huttwil

Berichte, Inserate und Vereinsnachrichten an:  
**redaktion.hecht@bluewin.ch**

Einsendeschluss der nächsten Ausgabe:  
**Freitag, 27. März 2026**



DEIN JANUAR OHNE ALKOHOL:  
**TRACKE DEINEN ERFOLG  
MIT DER TRY-DRY-APP!**

- Wie lange hältst du durch?
- Wie viele Kalorien sparst du ein?
- Wie viel Geld hast du gespart?
- Wie fit bist du?



« Ich mache es für meinen Freund, dem es schwerfällt nicht zu trinken. Ich möchte ein Vorbild sein und ihn dabei unterstützen den Alkoholkonsum zumindest einzuschränken. Außerdem mache ich es für mich! Weil ich ohne Alkohol besser schlafe und viel mehr Energie für den Tag habe. » **Beatrice**

Durstig nach mehr Infos?  
**WWW.DRYJANUARY.CH**

## AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

# Gruss der Gemeindepräsidentin

## Geschätzte Fischbacherinnen und Fischbacher

Ein weiteres Jahr ist zu Ende gegangen und wieder dürfen wir auf vieles zurückblicken, das wir gemeinsam erreicht haben. Fischbach ist lebendig, engagiert und voller Menschen, die sich mit Herzblut für unser Dorf einsetzen. Dafür möchte ich allen von Herzen danken.

## Seit dem letzten Hecht war einiges los im Dorf

Bei schönem Wetter war die **Fischbacher Kilbi** wiederum sehr gut besucht (S. 10). Für viele, auch weggezogene Fischbacher, ist dieses Datum ein fester Bestandteil in der Agenda. Viele herzlichen Dank allen Personen, die in irgendeiner Form für unsere Kilbi im Einsatz waren. Nur dank ihrem grossen Engagement können wir unsere geliebte Kilbi jedes Jahr durchführen und geniessen.

Am **Gemeindeapéro** anfangs November haben wir einen sehr gemütlichen Dorfabend erlebt. Wir durften zahlreiche Neuzüger/innen in unserer Gemeinde begrüssen. Nach den Ehrungen, Gratulationen und Verabschiedungen, wurden die Anwesenden von „BUMÄ“, einem Irish-Folk- und Mundart-Sänger, unterhalten. Vielen Dank an die Männerriege, die für unser leibliches Wohl gesorgt hat.

Ende November fand die **ordentliche Budgetversammlung** statt. Trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen bleibt die finanzielle Lage von Fischbach stabil. Dank einer umsichtigen Ausgabenpolitik, verlässlichen Steuereinnahmen und gezielten Investitionen können wir unseren Steuerfuss erneut leicht senken. Der Gemeinde-

rat ist überzeugt, dass dieser Schritt verantwortungsvoll ist und die Attraktivität unserer Gemeinde weiter stärkt. Der Sonderkredit für die Erschliessungskosten von PRIO-RIS ausserhalb des Baugebietes wurde einstimmig angenommen und die Ortsplanungsrevision wurde genehmigt. Diese wurde nun dem Regierungsrat zur Genehmigung weitergeleitet.

Im Dezember verschönerte uns wiederum der **Lichterweg** die Adventszeit (S. 8) und gab uns Gelegenheit, zusammen zu kommen. Ein weiteres Highlight war das **Weihnachtsmusical** der Schule (S. 12–13). Sie führte das Stück „Füf Könige unterwegs noch Bethlehem“ auf. Herzlichen Dank allen Beteiligten für ihr grosses Engagement.

**Geburtstag des ältesten Fischbachers**  
Am 4. Dezember durfte ich Alois Müller im Loch besuchen und ihm zu seinem 95. Geburtstag die Glückwünsche des Gemeinderats überreichen. Alois ist der älteste Fischbacher und erfreut sich immer noch bester Gesundheit. Er ist auch noch viel mit seinem Auto unterwegs. Wir wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste und hoffen, dass er noch viele schöne Jahre geniessen darf.



Alois Müller erreichte am 4. Dezember 2025 das stolze Alter von 95 Jahren. Die Gemeinde gratuliert dem ältesten Fischbacher ganz herzlich!

Foto: Philipp Steimann

## Einen guten Start ins 2026

Zum Beginn des neuen Jahres wünsche ich euch von Herzen Gesundheit, Zuversicht und viele schöne Momente im Kreise von Familie, Freunden und Nachbarn. Möge 2026 ein Jahr sein, in dem wir weiterhin respektvoll miteinander umgehen und Herausforderungen gemeinsam anpacken. Ich freue mich darauf, auch im neuen Jahr zusammen mit euch unser Dorf aktiv zu gestalten. Vielen Dank für euer Vertrauen und euer Engagement. Ich wünsche euch einen guten Start ins 2026.

Eure Gemeindepräsidentin,  
Eliane Graber

## Garage-Einstellplatz zum Vermieten ab sofort

Fischbach, Ahornweg 10  
CHF 130.- / Mt.  
079/565 15 60

## AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

# Zivilstandsnachrichten

Stand 31. Dezember 2025

**TODESFÄLLE**

**Hedwig Glauser-Brand**,  
Schönenthül 4, Fischbach,  
ist am 2. Dezember 2025  
in Zell verstorben.

**GEBURTEN**

**Lyah von Bergen**,  
Tochter von Mirjam von Bergen und  
Michael Schütz, Bifang 8, wurde am  
5. Dezember 2025 geboren.

**Wir gratulieren ganz herzlich zur  
Geburt und wünschen der Famili  
e viel Freude beim Zusammen-  
wachsen.**

**GRATULATIONEN****Alois Müller**

Loch 1, 6145 Fischbach  
feierte am 4. Dezember 2025  
den 95. Geburtstag.

**Franz Steiner**

Hornweid 1, 6145 Fischbach  
feierte am 14. Dezember 2025  
den 94. Geburtstag.

**Annemarie Huber**

Hauptstrasse 19, 6145 Fischbach  
feierte am 8. Dezember 2025  
den 85. Geburtstag.

**Margrith Müller**

Oberwies 1, 6145 Fischbach  
feierte am 30. Dezember 2025  
den 85. Geburtstag.

**Rosmarie Häfliger**

Steinacker 1, 6145 Fischbach  
feierte am 31. Dezember 2025  
den 85. Geburtstag.

**Frieda Künzli**

Sonnhalde 2, 6145 Fischbach  
feierte am 23. November 2025  
den 75. Geburtstag.

**Gerhard Bossert**

Hornacker 5, 6145 Fischbach  
feierte am 4. Dezember 2025  
den 70. Geburtstag.

**Herzliche Gratulation zum  
Jubiläum! Wir wünschen allen  
„Geburtstagskindern“ gute  
Gesundheit und viele schöne  
Momente im neuen Lebensjahr.**

**metallbau**planung  
**landmaschinen**kleingeräte  
**schlosserei**schmiede

imbachfischbach.ch  
041 988 15 25



**wir schmieden träume,  
schweissen stahl –  
alles aus einer hand!**

**imbachfischbach**

## PHOTOVOLTAIKANLAGE AUF DEM SCHULHAUS

# Besitzerwechsel der PV-Anlage Schulhaus

**Die im Jahr 2014 installierte Photovoltaikanlage auf dem Schulhaus Fischbach wird per 1. Januar 2026 von der Gemeinde übernommen.**

Informationen von **Roland Häfliger**  
Foto von **Eliane Gruber**

**I**m Jahre 2014 installierte die Windenergiegenossenschaft Fischbach auf Anfrage der Gemeinde eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des

## Informationen zur PV-Anlage

Die Photovoltaikanlage produziert jährlich rund 24'000 kWh Strom. Etwa 40% davon nutzt das Schulhaus direkt als Eigenverbrauch. Um diesen Anteil zukünftig zu erhöhen, könnte ein Batteriespeicher installiert werden.

Die Anlage ist so ausgelegt, dass sie voraussichtlich noch mindestens 15 Jahre ohne grössere Investitionen betrieben werden kann.

Schulhauses. Mit dem Dienstbarkeitsvertrag vom Dezember 2015 (gültig für 30 Jahre) wurde festgelegt, dass die Gemeinde Fischbach den erzeugten Strom – inklusive Netzegebühren – zu Marktpreisen bezieht, soweit dies als Eigenverbrauch möglich ist. Als Gegenleistung entricht-

etet die Genossenschaft eine Miete für die Nutzung des Dachs. Schon länger war es dem Gemeinderat ein Anliegen, dass die sich auf dem gemeindeeigenen Schulhaus befindliche PV-Anlage auch im Besitz der Gemeinde Fischbach ist. Daher trat der Gemeinderat bereits vor einiger Zeit an die Genossenschaft heran, um eine mögliche Übernahme der Anlage zu prüfen. Diese Verhand-



*Blick von oben auf die 2014 installierte PV-Anlage auf dem Schulhaus Fischbach.*

lungen verliefen anfangs eher zögerlich, doch dank konstruktiver Gespräche konnten 2025 Fortschritte erzielt werden.

Schliesslich einigten sich die Genossenschaft und die Gemeinde auf eine Übernahme der PV-Anlage per 1. Januar 2026. An dieser Stelle möchten wir der Windenergiegenossenschaft Fischbach für ihre kooperative Haltung danken.

## ÖFFENTLICHER VERKEHR

# ÖV-Verbesserungen seit Fahrplanwechsel

**Der Fahrplanwechsel im Dezember 2025 brachte neue Bahnverlängerungen bis Zell und weitere ÖV-Verbesserungen für die Region.**

Informationen vom **Verkehrsverbund Luzern**

**P**er Fahrplanwechsel vom 14. Dezember 2025 wurde die S-Bahn S77 morgens während der Hauptverkehrszeit bis Zell verlängert. Zwei zusätzliche Kurspaare am Morgen bis/ab Zell, mit Abfahrt in Zell um 6.37 und 7.37 Uhr ergänzen von Montag bis Freitag das S-Bahnnetz der Region Luzern West. Die Verlängerung wurde durch den Umbau des Bahnhofs Zell ermöglicht und erfüllt

einen langgehegten Wunsch der Region.

Auch die Busanschlüsse wurden optimal auf die neuen Bahnkurse abgestimmt. Auf der Linie 281 (Ufhusen-Zell-Altbüron-St. Urban) wurden zwischen Altbüron und Zell zwei neue Kurspaare mit direktem Anschluss an die S77 geschaffen. Zudem wurden die Abfahrtszeiten in Ufhusen und Zell leicht verschoben, um die Umsteigezeiten zu verbessern. Dank dieser Anpassung fährt neu eine zusätzliche Verbindung nach St. Urban (Ankunft 6.46 Uhr), was Berufspendlerinnen und -pendlern einen Mehrwert bringt.

Die Region Luzern West darf sich über weitere Angebotsverbesserungen freuen: Die Bahnlinien S6 und S7 wurden ausgebaut. Zwischen Wolhusen und Willisau verkehren nun drei zusätzliche Zugpaare zwischen 21.00 Uhr und 23.30 Uhr. Diese bieten in Wolhusen Anschluss an den RE7 von Luzern nach Bern sowie an die S6 von Langnau i.E. nach Luzern. Für die Gemeinden Menznau und Willisau entstand so bis spätabends ein attraktiver Halbstundentakt.

Weitere Informationen zum aktuellen Fahrplanwechsel finden Sie auf [www.vvl.ch/fahrplan2026](http://www.vvl.ch/fahrplan2026).

## MEDIENMITTEILUNG KANTON LUZERN

# Sirenentest am 4.2.2026



In der Schweiz findet jeweils am ersten Mittwoch im Februar der jährliche Sirenentest statt. Dabei werden sowohl die Sirenen für den allgemeinen Alarm als auch die Sirenen für den Wasseralarm getestet, die in der Nahzone unterhalb von Stauanlagen installiert sind. Schweizweit werden rund 5'000 stationäre und einige der rund 2'200 mobilen Sirenen getestet. Auf den Kanton Luzern entfallen dabei 199 stationäre und 136 mobile Sirenen. Der Sirenentest dient dazu, die Funktionsbereitschaft der Sirenen sowie die Prozesse zur Auslösung der Sirenen zu überprüfen. Parallel zur Auslösung des allgemeinen Alarms werden sämtliche Kantone über die Alertswiss-Kanäle (App und Webseite) eine Informationsmeldung verbreiten.

**Der nächste Sirenentest findet statt: am Mittwoch, 4. Februar 2026, 13.30 bis 14.00 Uhr**

Da es sich um einen reinen Systemtest handelt, sind keine Schutzmassnahmen erforderlich.

#### Bei einem Alarm richtig reagieren

Wenn der allgemeine Alarm ausserhalb eines angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung besteht. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören oder sich über die Alertswiss-Kanäle zu informieren, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

#### Bleiben Sie informiert

Mit der Alertswiss-App sind Sie jederzeit bestens informiert. Über die App und die Webseite können detaillierte und visuelle Informationen zu einem Ereignis sowie zu den entsprechenden Verhaltensanweisungen auf nutzerfreundliche Art und Weise vermittelt werden. Die Alertswiss-App ist kostenlos für Android- und iOS-Systeme erhältlich.

Weitere Hinweise und Verhaltensempfehlungen finden Sie auf der Alertswiss-Webseite, der Webseite des Bundesamts für Bevölkerungsschutz (BABS) sowie im Teletext der SRG-Sender auf den Seiten 680 und 681.

## UMWELTBERATUNG LUZERN

# Ersatzpflicht für elektrische Wärmeerzeuger

**Bis 2034 sind im Kanton Luzern elektrische Widerstandsheizungen und elektrische Boiler in Wohngebäuden durch energieeffiziente, gesetzeskonforme Systeme zu ersetzen – eine frühzeitige Planung lohnt sich!**

In gesamten Kanton Luzern müssen bis spätestens 2034 alle ortsfesten, rein elektrischen Widerstandsheizungen mit Wasserverteilsystemen – also Anlagen, die Raumwärme über ein Heizwassersystem verteilen – durch zeitgemäss Systeme ersetzt werden, welche den Anforderungen des kantonalen Energiegesetzes entsprechen. Ebenfalls betroffen sind zentral installierte, rein elektrische Wassererwärmer (Boiler) in Wohngebäuden. Auch diese müssen bis 2034 ersetzt werden. Während der Kanton aktuell den Ersatz von Heizsystemen fördert, gilt dies zurzeit nicht für Boiler. Dennoch lohnt sich der Umstieg auf eine effiziente, nachhaltige Lösung auch ohne finanzielle Unterstützung, sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch.

Wir beraten Sie gerne umfassend zu den gesetzlichen Vorgaben, zu möglichen Alternativen und zu den verfügbaren Förderprogrammen. Es empfiehlt sich, den Wechsel auf moderne Wärmeerzeuger frühzeitig zu planen und umzusetzen, um Fördermöglichkeiten optimal zu nutzen und Energieeinsparungen rasch zu realisieren.

Weitere Tipps erhalten Sie auf unserer Webseite:

[www.umweltberatung-luzern.ch/themen/bauen-sanieren/umbau/foerderprogramme-energie](http://www.umweltberatung-luzern.ch/themen/bauen-sanieren/umbau/foerderprogramme-energie)

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern



[www.umweltberatung-luzern.ch](http://www.umweltberatung-luzern.ch)

MESSE BAUEN+WOHNEN LUZERN

# Energie clever nutzen – kostenlose Beratung

Wie kann ich mein Haus energieeffizient sanieren? Welche Förderprogramme unterstützen mich beim Heizungsersatz? Und wie lässt sich im Alltag ganz einfach Strom und Heizenergie sparen?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhalten Sie am „Treffpunkt Energieberatung“ an der Messe Bauen+Wohnen Luzern vom 27. Februar bis 1. März 2026.

Infos der Zentralschweizer Energiefachstellen

An einem grossen Gemeinschaftsstand der öffentlichen Hand stehen Ihnen Energieexpertinnen und -experten kostenlos mit Rat und Tat zur Seite. Ob Gebäudesanierung, erneuerbare Energien, Förderprogramme oder gesetzliche Vorgaben – hier bekommen Sie kompetente und praxisnahe Informationen aus erster Hand. Zusätzlich finden spannende Referate und Veranstaltungen statt, bei denen Sie direkt mit Fachleuten ins Gespräch kommen können – etwa beim gemütlichen Apéro.

## Der Messebesuch ist kostenlos

Scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code und sichern Sie sich Ihr Gratisticket.

## Ein Besuch lohnt sich doppelt

Mit einer energetischen Sanierung leisten Sie nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, sondern senken auch langfristig Ihre Energiekosten.

Informieren Sie sich umfassend über aktuelle Energiethemen und genießen Sie anschliessend einen Spaziergang durch die Luzerner Altstadt oder entlang des Vierwaldstättersees. Die Messe Bauen+Wohnen findet im KKL Luzern, mitten im Herzen der Stadt, statt.

**bauen+wohnen**  
KKL LUZERN

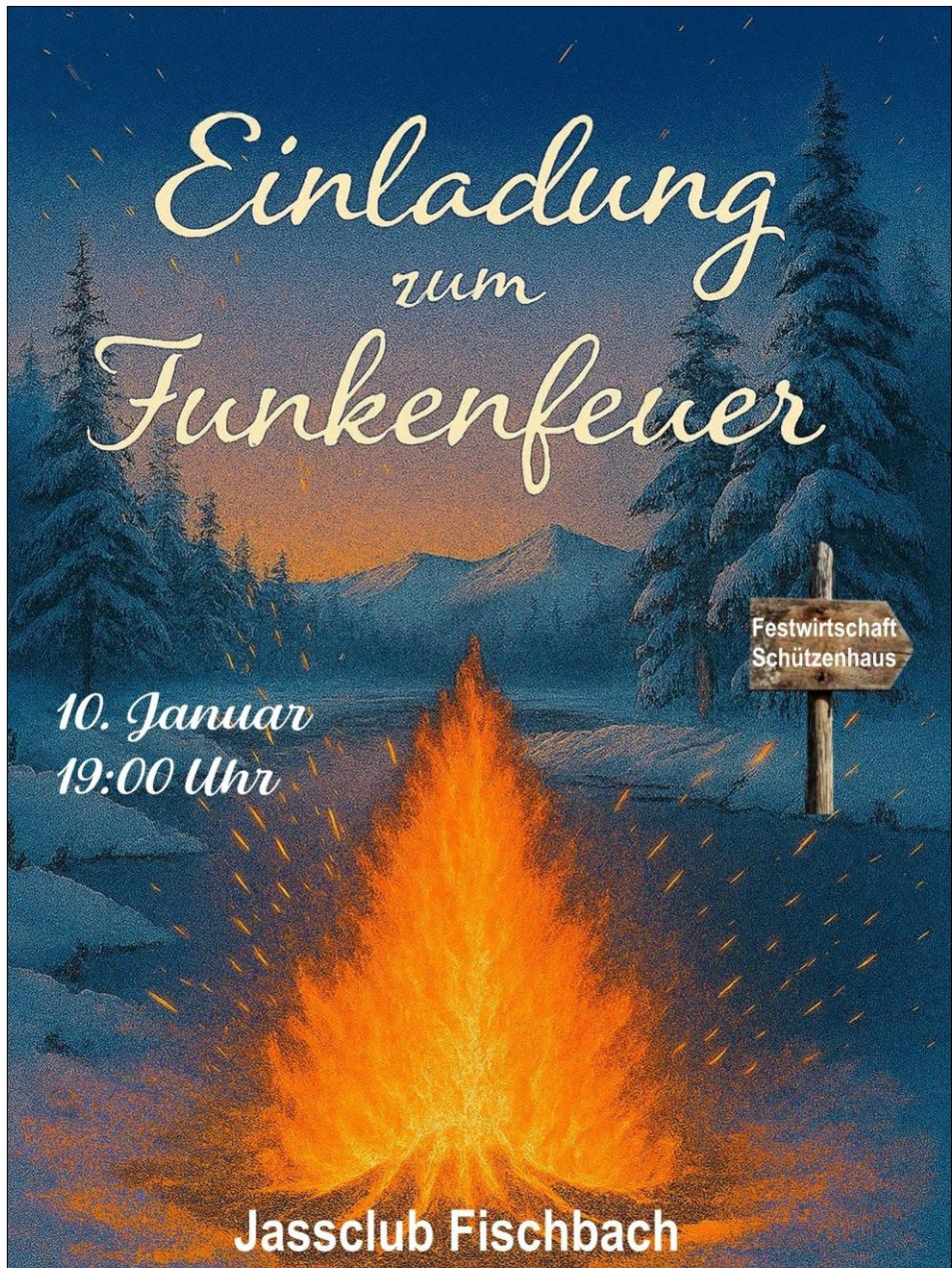
27. Februar bis 1. März 2026



Ihr Gratiseintritt

**Jassclub Fischbach**

Die Weihnachtsbäume können am Samstag an der Durchgangsstrasse oder beim Schützenhaus deponiert werden.  
(Abholung 13:30 Uhr)



## LICHTERWEG FISCHBACH

# Ein leuchtender Advent

Bericht von Esther Schwegler

Fotos von Esther Schwegler, Leonie Hersche

Vom 1. bis 31. Dezember erhellt der Lichterweg erneut die Adventszeit. Mit jedem Tag brannte ein Licht mehr und machte den Weg Tag für Tag heller. Ein schönes Zeichen für Gemeinschaft, Kreativität und Vorfreude auf Weihnachten.

Ein herzliches Dankeschön gilt den fammos-Frauen, Rolf und Valerie Holbein sowie dem Jassclub für ihren grossen Einsatz und den geleisteten Aufwand. Ebenso danken wir allen

Personen, die mit viel Kreativität und Liebe ein Licht gestaltet und so zum besonderen Zauber des Lichterwegs beigetragen haben.

Wir freuen uns schon heute auf den Lichterweg 2026, der dann bereits zum 20. Mal leuchten wird. Alles Gute, Glück und Gesundheit im 2026.

## Das Team Lichterweg

Anm. der Redaktion: Weitere Bilder des Lichterwegs finden Sie auf den Seiten 19 und 23.



## Dorfleben

UHG UNTERHALTSGENOSSENSCHAFT FISCHBACH

# Danke Guido – für 55 Jahre Winterdienst

Lieber Guido

Seit deiner Jugend hast du die Straßen von Fischbach geprägt. Bereits mit 14 Jahren hast du deinem Vater beim Splitten geholfen - so begann dein Weg im Winterdienst. Was damals als Mithilfe startete, wurde zu einer beeindruckenden Lebensleistung: Rund 55 Jahre warst du zuverlässig für unser Dorf im Einsatz. Du warst verantwortlich für die Schneeräumung im Dorf und auf dem Rad-/Gehweg sowie für das Salzen der Straßen. Da es in Fischbach nur einen Salzstreuer gibt, lag überall dort, wo gestreut wurde, die Verantwortung bei dir. Auf dich war immer Verlass - bei Tag, bei Nacht und bei jedem Wetter.

Aus gesundheitlichen Gründen, insbesondere wegen Problemen mit den Beinen, musstest du den Winterdienst nun schweren Herzens aufgeben. Der Vorstand der Unterhaltsgenossenschaft hat dich deshalb am 27. Dezember besucht, um dir persönlich Danke zu sagen. Als kleines Zeichen der Anerkennung durften wir dir ein Andenken sowie einen Gutschein überreichen - für deine enorme Arbeit und deine grosse Zuverlässigkeit über all die Jahre.

Im Gespräch hast du uns einen Einblick in deine Zeit im Winterdienst gegeben: Du hast erzählt, dass der härteste Winter für dich 1990/91 war - immer wieder Schnee, kaum Pausen. Früher bestanden die Straßen grösstenteils aus Schotter, es wurde nur gesplittet und die Schneepflüge waren noch nicht so leistungsfähig. Erst seit rund 34 Jahren wird in Fischbach gesalzen. Davor wurden jährlich 30 bis 40 m<sup>3</sup> Splitt von Hand ausgebracht.

Besonders gefallen hat dir, wenn es einmal richtig viel Schnee gab: auf dem Traktor sitzen, salzen, räumen - und dann die Arbeit erledigt zu haben. Die grösste Herausforderung war für dich jedoch immer der richtige Zeitpunkt: wann salzen, wann räumen?

Auch gefährliche Situationen gab es immer wieder. Trotz Drehlicht und grosser Maschine wurdest du im Straßenverkehr fast nicht gesehen. Unvergessen bleibt dein längster Einsatz: Bei anhaltendem Schneefall und Kälte hast du an einem Tag 2'400 kg Salz ausgebracht und warst über drei Mal im gesamten Gemeindegebiet unterwegs.

Besonders gefreut haben dich die direkten Rückmeldungen aus der Bevölkerung - wenn Bürgerinnen und Bürger sich sogar an der Haustür bedankt haben, weil sie am Morgen dank geräumter Straßen sicher zur Arbeit fahren konnten.

Nicht vergessen werden darf dabei deine Frau Mary. Ohne sie wäre vieles nicht möglich gewesen. Während du für den Winterdienst unterwegs warst, hat sie zuverlässig den Stall versorgt. Dafür gebührt auch ihr ein ganz grosses Dankeschön.

Lieber Guido, wir danken dir von Herzen für deinen jahrzehntelangen Einsatz für Fischbach und wünschen dir für die Zukunft nur das Beste.

UHG Fischbach



Der Vorstand der UHG besuchte Guido Bürl am 27. Dezember 2025 und übergab ihm zum Dank für seinen jahrzehntelangen Einsatz ein Präsent und einen Gutschein.

Da aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig eine Lösung gefunden werden musste, konnte Sebastian Hodel für den Winter 2025/26 gewonnen werden. Sebastian übernimmt in diesem Winter den Winterdienst und stellt damit sicher, dass die Schneeräumung und das Salzen weiterhin zuverlässig ausgeführt werden.

Wir danken Sebastian herzlich für seine Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen.

KILBI FISCHBACH

# Impressionen der Dorf-Kilbi 2025

Die traditionelle Fischbacher Dorf-Kilbi vom 18. und 19. Oktober 2025 bot auch dieses Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm. Am Samstag sorgten das Bierpongturnier und die Kilbi-Stube für gute Stimmung und einen geselligen Abend. Der Sonntag begann mit dem Gottesdienst, gefolgt vom Kilbimenu in der Mehrzweckhalle und dem bunten Kilbi-Treiben auf dem Schulhausplatz. Einige Eindrücke dieses fröhlichen Wochenendes zeigen die folgenden Bilder.

Fotos von Christine Blaser



DER NEUE PRÄSIDENT VON FIT IM ALTER IM GESPRÄCH

# Ein Präsident in Bewegung

An der Generalversammlung im Dezember hat Hans Häberli, Gründer und langjähriger Präsident von Fit im Alter, sein Amt an Walter Birrer übergeben. Ende Dezember beantwortete der frischgebackene Präsident für den Hecht ein paar Fragen.

Interview und Foto von Leonie Hersche

**Walter, du bist seit kurzem Präsident von Fit im Alter. Magst du dich unseren Leserinnen und Lesern kurz vorstellen?**

Gerne. Ich bin 76 Jahre alt und in Wolhusen aufgewachsen, wo ich auch eine Lehre als Möbelschreiner absolviert habe. Später zog es mich in die Region Zürich. 1970 besuchte ich die zweijährige Polizeischule. Anschliessend arbeitete ich mich vom Uniformpolizisten zum Kriminalpolizisten hoch. Bei der Kriminalpolizei arbeitete ich viele Jahre – von dieser Zeit könnte ich unzählige Geschichten erzählen... Nach meiner Pensionierung lernte ich im Veloclub meine heutige Partnerin, Sonja, kennen. Eigentlich wollten wir mit dem Wohnmobil vom Nordkapp bis weit in den Süden reisen. Stattdessen haben wir uns spontan entschieden, ins Tessin zu ziehen. Da wir zu dieser Zeit beide begeisterte Harley-Fahrer waren, genossen wir während einiger Jahre die Region und fuhren die verschiedenen Täler ab.

**Wie seid ihr schliesslich nach Fischbach gekommen?**

Nach einigen Jahren im Tessin zog es uns zurück in die Deutschschweiz. Wir fanden eine Eigentumswohnung in Egolzwil, merkten aber bald: Mit unseren Hunden brauchen wir mehr Platz. Auf der Suche nach einem passenden Haus sind wir schliesslich in Fischbach fündig geworden. Seit Ok-

tober 2024 wohnen wir hier – und sind begeistert. Wir wurden sehr herzlich aufgenommen und geniesen die Ruhe und unseren Garten.

**Bewegung scheint in deinem Leben eine grosse Rolle zu spielen.**

Absolut. Früher war ich viel mit dem Rennvelo auf Achse – ich war bereits auf fast allen Schweizer Pässen – inzwischen bin ich aus Sicherheitsgründen auf das E-Bike umgestiegen. Unsere Hunde fahren oft im Anhänger mit. Ausserdem habe ich mir zu Hause ein kleines Fitnessstudio mit Rudergerät und Sauna eingerichtet. Und natürlich sind wir viel mit unseren beiden Hunden draussen unterwegs, etwa auf dem Bodenberg.

**Wie hast du Fit im Alter kennengelernt?**

Wir haben nach unserem Umzug nach Fischbach im Willisauer Boten einen Hinweis gesehen. Da wir auf der Suche nach neuen sozialen Kontakten waren, nahmen wir an einer Wanderung teil. Wir wurden sehr freundlich aufgenommen und haben danach an weiteren Wanderungen, aber auch an den gemeinsamen Mittagessen und Jass-Nachmittagen teilgenommen.

**Wie kam es dann zur Übernahme des Präsidialamts?**

Eigentlich ganz unspektakulär. Am Gemeindeapéro wurde ich von Hans Häberli erstmals angefragt. Es fand sich sonst niemand, der das Amt übernehmen wollte. Hans war ja 22 Jahre lang Präsident und der einzige bisher. Schliesslich habe ich zugesagt. Ich sehe mich als Übergangslösung und stelle mir vor, das Amt in vier Jahren – mit 80 – wieder weiterzugeben.



**Was sind aus deiner Sicht die grössten Herausforderungen im Verein?**

Die Überalterung. Es ist schade, dass nicht mehr Leute mitmachen. Ich denke, Fischbach hätte da noch einiges an Potential. Bewegung bringt so viel – besonders im Alter. Ich wünsche mir, dass wir es schaffen, etwas jüngere Seniorinnen und Senioren stärker einzubeziehen.

**Hast du bereits Ideen und Pläne für Fit im Alter?**

Ja, einige. Ich möchte gerne E-Bike-Touren einführen und bin aktuell gerade dabei, das Interesse an solchen abzufragen. Selbstverständlich sind auch hier neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer willkommen – Interessierte können sich gerne bei mir melden.

Für den Sommerausflug habe ich die Idee, die Brauerei Rathaus im Schwarzwald zu besuchen. Eine weitere Idee ist, einen Vortrag zum Thema „Sicherheit im Alter“ mit einer Fachperson zu organisieren. So könnte „Mittagessen mit Jassen“ für einmal zu „Mittagessen mit Vortrag“ werden.

**Walter, herzlichen Dank für das interessante Gespräch. Wir wünschen dir viel Freude mit Fit im Alter!**

SCHULE FISCHBACH: WEIHNACHTSMUSICAL „FÜÜF KÖNIGE UNTERWEGS NOCH BETHLEHEM“

# Ein Projekt der ganzen Schulgemeinschaft

Mit viel Engagement, Kreativität und Teamgeist brachte die Schule Fischbach in der Vorweihnachtszeit ein Musical auf die Bühne, das von der gesamten Schulgemeinschaft getragen wurde. Kinder aller Klassenstufen arbeiteten gemeinsam an einem Projekt, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Bericht und Fotos vom Schulteam Fischbach

**M**it den Vorbereitungen für das Musical tauchte die Schule Fischbach bereits im November in die Weihnachtszeit ein. Alle Kinder, von der 1. Basisstufe bis zur 6. Klasse, haben gemeinsam ein grosses Projekt auf die Beine gestellt. Jede und



Gemeinsam werden Körper und Geist zum Singen bereit gemacht.

jeder hatte eine oder mehrere Rollen auf der Bühne, sang im Chor und half beim Gestalten der Kulissen oder im

Hintergrund. Dieser Gedanke allein zeigt: Dieses Musical ist ein Werk der ganzen Schulgemeinschaft.

## Die Weihnachtsgeschichte einmal anders

Im Zentrum der Aufführung steht die Geschichte von fünf Königen, die von der Geburt ei-



Kostümprobe – wir sind bereit!

nes göttlichen Kindes erfahren. Sie machen sich auf den Weg, geführt von einem hellen Stern, um dieses besondere Kind zu besuchen. Doch nicht alle kommen mit guten Absichten: Zwei der Könige haben Böses im



Die Gesamtproben erfordern von allen viel Konzentration und Geduld.

Sinn. Während die fünf Könige dem Stern folgen, rätselft das Publikum mit: Welche drei von ihnen sind die „guten“ Könige, die wirklich aus Liebe und Staunen zum Kind reisen und welche verfolgen eigene, egoistische Ziele?

## Vorbereitungen in der Projektwoche

Die Hauptarbeit für das Projekt wurde in der Projektwoche geleistet. In dieser intensiven Zeit wurde in allen Räumen gesungen, gebastelt, geprobt und gelacht. Die Kinder haben Requisiten und Kulissen gestaltet, Texte gelernt, Szenen einstudiert und die sieben Lieder des Musicals geübt, die die Geschichte musikalisch umrahmen. Überall war zu spüren, wie viel Kreativität, Ausdauer und Teamgeist in dieses Projekt geflossen sind.



Während der Projektwoche wurde nicht nur geprobt – es wurden auch fleissig Requisiten gebastelt.



## Schule



sonen und Eltern ein eindrückliches Erlebnis, das die ganze Schulgemeinschaft enger zusammengeschweisst hat und herzerwärmend auf Weihnachten eingestimmt hat. Solche gemeinsamen Projekte



### Kinder wachsen über sich hinaus

Der Höhepunkt waren die zwei Aufführungen, bei denen die Kinder ihr erarbeitetes Können vor Eltern, Geschwistern, Verwandten und weiteren Gästen zeigen konnten. Mit spürbarer Freude, Konzentration und Mut standen sie auf der Bühne, sangen, spielten ihre Rollen und ließen die Geschichte lebendig werden. Das



glücklich sie am Ende auf der Bühne stehen. Diese Erfahrung, zusammen etwas aufzubauen und ein grosses Ziel zu erreichen, stärkt jedes einzelne Kind und sie



sind wichtig für die Entwicklung der Kinder und den Zusammenhalt:

Man sieht, wie die Kinder über sich hinauswachsen, wie viel Mut, Kreativität und Verantwortung sie übernehmen und wie

schafft unvergessliche Momente, an die sich die Schulgemeinschaft noch lange erinnern wird.

### Film als Andenken

Ganz herzlich bedanken wir uns bei Ueli Amrein, der unser Musical gefilmt hat und daraus einen Film produzieren wird und damit eine wertvolle Erinnerung für alle Beteiligten schafft.

Publikum belohnte die Schülerinnen und Schüler mit begeistertem Applaus: ein sichtbares Zeichen der Anerkennung für die grosse Leistung aller Beteiligten. Auch die Bildungskommission freute sich über die Leistung der Kinder und spendierte ein feines Znuni.

### Erfahrungen, die bleiben

Das Musical war für Kinder, Lehrper-



## PRIMARSCHULE FISCHBACH

# Infos der Schule Fischbach

Infos von **Regula Goerre**  
Foto von **Leonie Hersche**

Wir bedanken uns herzlich bei Werner Erni für die Organisation der schönen Weihnachtstanne

und der Familie Steiner für die Schenkung. Sie hat uns den ganzen Advent in weihnächtliche Stimmung versetzt.

**Zum Vormerken:**

**SCHULEN für ALLE**  
zusammen wachsen – Menschen stärken

**Donnerstag, 12. März 2026**

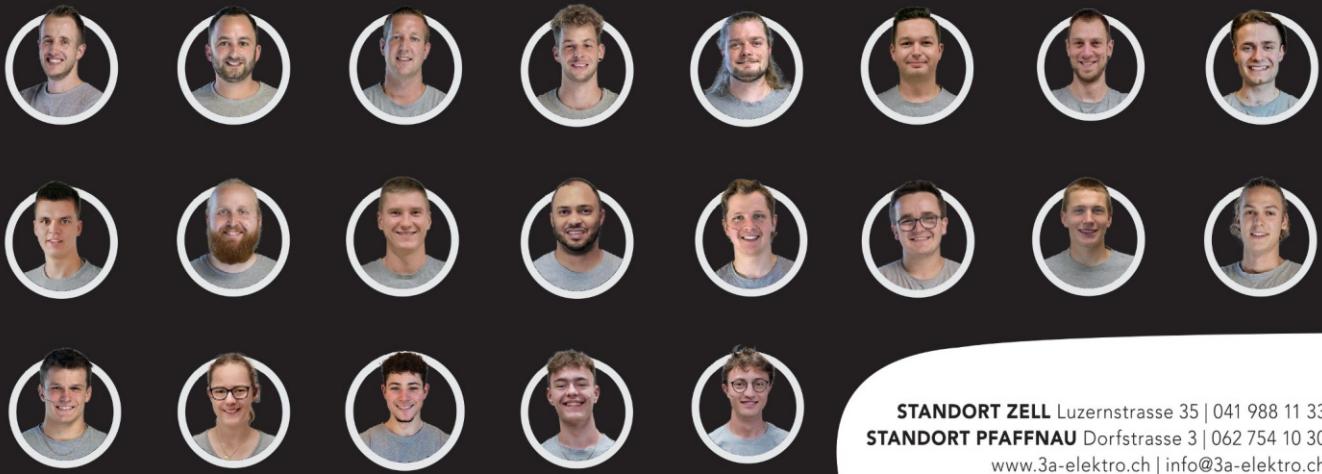
Am „**Tag der Schulen für alle**“ öffnen wir unsere Türen für alle und zeigen, wie Lernen in der Schule gelebt wird.

Wir laden die Bewohner von Fischbach herzlich ein und freuen uns über jeden Besucher.



*Schulhauswart Beat Voney schmückte Ende November die beeindruckende Weihnachtstanne.*

# IHRE STROMER IN JEDER NOTLAGE



**STANDORT ZELL** Luzernstrasse 35 | 041 988 11 33  
**STANDORT PFAFFNAU** Dorfstrasse 3 | 062 754 10 30  
[www.3a-elektr.ch](http://www.3a-elektr.ch) | [info@3a-elektr.ch](mailto:info@3a-elektr.ch)

## Musikschule

## MUSIKSCHULE REGION WILLISAU

## Neuigkeiten der Musikschule

Infos der Musikschule Region Willisau

## #playtogether – Bist du auch dabei?

Möchtest du, dass der bekannte Luzerner Mundartsänger Kunz dein Musikvideo bewertet? Oder dass Patrick Ottiger, Dirigent der Feldmusik Willisau und der BML-Talents, ein Statement dazu abgibt?

Am Videowettbewerb #playtogether steht das Zusammenspiel im Vordergrund. Zusammen wird ein Stück ausgesucht, geprobt, in Ton und Video aufgenommen und über die Website der Musikschule eingereicht. Die Jury kürt die besten Videos in den Kategorien Kreativität, Show und Qualität. Wir freuen uns, wenn du auch dabei bist. Weitere Infos und die Teilnahmebedingungen findest du unter #playtogether auf unserer Website.



## Willisauer Solo-, Duo- und Ensemblewettbewerb

Am Samstag, 31. Januar 2026 steht die 16. Austragung des Solo-, Duo- und Ensemblewettbewerbes auf dem Programm. Im Schulhaus Schlossfeld sowie in der Kantonschule Willisau stellen sich die Solistinnen und Solisten sowie verschiedene Formationen einer Jury. Dabei erwartet die Besuchenden ein wahres Potpourri von verschiedenen Stilrichtungen. Seien Sie dabei und unterstützen Sie die Musikant\*innen mit Ihrer Anwesenheit im Publikum.

## Schulprogramm 2026/2027 &amp; Instrumentenvorstellungen

Mit dem Musiktheater vom 25. Februar starten unsere Instrumentenvorstellungen für alle Musikbegeisterten. Zugleich ist es der Startschuss für die Anmeldephase für die Musikschule Schuljahr 2026/2027.

Musikschule  
Region Willisau

oder Senioren. Gerne können Sie sich bei uns melden, wenn wir Ihnen ein Programm zuschicken dürfen.

Das neue Schulprogramm finden Sie ab den Fasnachtsferien auf unserer Webseite. Zudem erhalten alle jetzigen Musikschüler\*innen sowie die Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse die Informationen zur Musikschule per Post nach Hause geschickt.

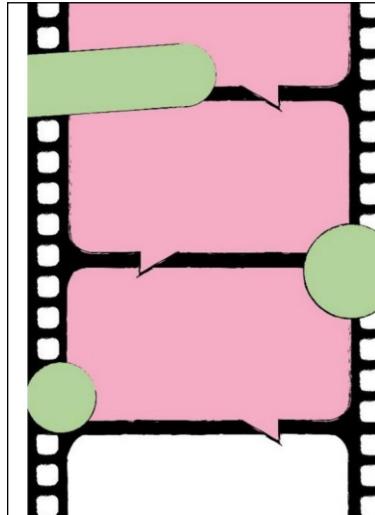
Neben den Angeboten für die Kinder und Jugendlichen haben wir auch einige Möglichkeiten für Erwachsene

Anmeldeschluss für das neue Schuljahr ist am 25. April 2026.

**Besuchen Sie unsere Website** [www.musikschuleregionwillisau.ch](http://www.musikschuleregionwillisau.ch) Alle Details zu unseren Konzerten sowie zum Wettbewerb finden Sie in der Rubrik „Veranstaltungen“. Auf der Website stehen Ihnen zusätzlich weiterführende Informationen zu all unseren Angeboten zur Verfügung.

## ANSTEHENDE ANLÄSSE:

25.02.26	Vormittag	Musiktheater	Festhalle Willisau
07.03.26	9–11.30 Uhr	Instrumentenparcours	Kantonsschule Willisau
14.03.26	9–11.30 Uhr	Instrumentenparcours	Schulanlage Schötz
18.03.26	17.30–19.30 Uhr	Instrumentenparcours	Primarschule Zell
22.03.26	10.30 Uhr	Blosmusiggäng	Martinshalle Zell
01.04.26	18.30 Uhr	Konzert Sounds of Friendship	Rickenhalle Menznau

Öffentliche Filmveranstaltung  
Aufwachsen in einer Pflegefamilie

15 Jahre filmische Begleitung  
einer Pflegefamilie

Stadtmühle Willisau  
Mittwoch, 4. Februar 2026, 19.00h  
Freier Eintritt



fachstellekinder.ch



SEKUNDARSCHULE ZELL

# Lehrstellenparcours 2025

Mittlerweile ist der Lehrstellenparcours, der in diesem Herbst bereits zum siebten Mal durchgeführt wurde, längst zu einem festen Bestandteil des Berufswahlprozesses der Jugendlichen aus der Region geworden. Einen Tag lang öffnen Betriebe im Luzerner Hinterland und im näheren Umfeld ihre Türen, um den Sieb- und Achtklässlern aus Zell, Gettnau und Luthern einen kurzen, kompakten Einblick in ihre Arbeit und ihr Unternehmen zu gewähren.

Bericht und Foto von Michael Bieri und Peter Flückiger

Bei den rund einstündigen Besuchen können die Jugendlichen in der Regel den Mitarbeitern über die Schultern schauen und bekommen aus erster Hand Informationen zum Beruf und zur Ausbildung. Nicht selten dürfen sie sogar selbst tätig werden und eine kleine Arbeit ausführen – etwa einen Motorradreifen wechseln, ein Bäumchen pflanzen oder einer Katze den Herzschlag abhören und einen Plüschtier „impfen“.



Wenn die Jugendlichen selbst Hand anlegen dürfen, wird das Erlebnis noch nachhaltiger.

## 91 Betriebe beteiligt

Durchgeführt wurde der Lehrstellenparcours in diesem Jahr am 24. Oktober. Vorausgegangen war dem Tag allerdings eine monatelange intensive Planung, an deren Ende eine Liste von sage und schreibe 91 Betrieben standen, die insgesamt 77 Berufe anboten. Die Bandbreite reichte dabei von Handwerklichem wie etwa Schreiner\*in oder Elektroinstallateur\*in über Berufe wie Informatiker\*in oder Zeichner\*in bis hin zu Sozialem wie FaGe (Fachmann/Fachfrau Gesundheit) oder anderen medizinischen Praxisberufen, um nur ein paar wenige Beispiele zu nennen.



Aus 77 Berufen wählten die Jugendlichen ihr persönliches Programm.



Lehrmeister und Auszubildende stehen den Jugendlichen Rede und Antwort.

## Individueller Tagesplan

Aus dieser Liste wählten die Jugendlichen fünf Betriebe aus, von denen sie schlussendlich vier besuchen konnten. Dazu kam noch für alle das sogenannte Atelier, bei dem jeweils ein Lehrmeister und ein Lehrling den Jugendlichen Rede und Antwort standen. Der Fokus lag dabei vor allem auf dem Bewerbungsprozess sowie dem Umstieg von der Schule in die Lehre.

So hatte an diesem Tag jeder einzelne Schüler und jede einzelne Schülerin einen ganz individuellen Stundenplan, und für einmal waren sie nur in Ausnahmefällen mit Leuten aus ihren eigentlichen Klassen unterwegs.

## Erschwerte äussere Bedingungen

Neben vereinzelten Unregelmässigkeiten, für die man aber jeweils schnell eine Lösung finden konnte, waren es vor allem die äusseren Be-



## Schule

dingungen, welche die Durchführung erschweren. Wechselhaftes, oft regnerisches und zeitweise sogar stürmisches Wetter begleitete die Jugendlichen durch den Tag und führte sogar dazu, dass einzelne Betriebe ihr Besuchsprogramm nicht wie ursprünglich geplant durchziehen konnten.



Der Lehrstellenparcours ermöglicht vielseitige Einblicke in die Berufswelt.

### Grosser Dank an alle Beteiligten

Dass der diesjährige Lehrstellenparcours am Ende aber trotzdem ein voller Erfolg wurde, ist dem aussergewöhnlichen Engagement sämtlicher involvierter Personen zuzuschreiben: dem grossen Interesse und dem guten Mitmachen der Jugendlichen, der Bereitschaft und dem Einsatz der beteiligten Firmen und Berufsleute und natürlich den zahlreichen Begleitpersonen, die sich an diesem Tag Zeit genommen hatten, um die Schülerinnen und Schüler zu begleiten, und ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Die grösste Arbeit leistete aber zweifelsfrei das Organisationsteam, be-

stehend aus Norbert Suppiger, Sara Metz und Mathias Büchler.



Erste Schritte in der Medizin dürfen am Plüschtier geübt werden.

## SEKUNDARSCHULE ZELL / ALTERS- UND PFLEGEHEIM VIOLINO ZELL

# Wahlfach-Chor sorgt für Weihnachtsstimmung

Der Wahlfach-Chor verbreitet im Alters- und Pflegeheim Violino sowie an der Rorate-Messe in der Pfarrkirche Zell und an der Weihnachtsfeier der Sekundarschule Weihnachtsstimmung.

Bericht und Foto von Michael Bieri und Peter Flückiger

Auch in diesem Jahr bekam der Wahlfach-Chor der Sekundarschule Zell wieder die Gelegenheit, Ende November, im Rahmen des traditionellen Weihnachtsmarkts, im Alters- und Pflegeheim Violino in Zell einen Auftritt zu absolvieren und den Bewohnerinnen und Bewohnern des Heims sowie deren Angehörigen und dem Pflegepersonal eine Freude zu bereiten. Die Jugendlichen, in erster Linie die Mitglieder des Wahlfachs „Chor und Theater“ sowie einige Schülerinnen und Schüler aus den drei achten Klassen als Verstärkung, boten dabei ein rund halbstündiges

Programm dar, in dem sich bekannte Weihnachtsklassiker wie „Winter Wonderland“, „So this is Christmas“, „Stern über Bethlehem“ oder „Hallelujah“ mit vereinzelten moderneren Stücken, etwa dem „Jingle Bell Rock“ oder der Titelmelodie aus der Kinderserie „Weihnachtsmann & Co. KG“, abwechselten.

Die musikalische Leitung hatte wie üblich Regula Ineichen inne, erstmals wurde sie unterstützt durch Janalyn Portmann an der Gitarre.

Ebenfalls zum Adventsprogramm des Wahlfach-Chors zählen jeweils die Begleitung der Rorate-Messe in der Pfarrkirche Zell knappe zwei Wochen später so-

wie die Mitgestaltung der Weihnachtsfeier der Sekundarschule Zell unmittelbar vor dem Start der Weihnachtsferien.

Die Jugendlichen können sich so schrittweise an Auftritte vor immer grösser werdenden Publikumsgruppen gewöhnen, um schlussendlich gerüstet zu sein für die öffentlichen Aufführungen des alljährlichen Sommertheaters im Juli.



Mit ihren Auftritten verbreiten die Lernenden nicht nur Weihnachtsstimmung, sie trainieren auch ihre Auftrittskompetenzen.

## JASSCLUB FISCHBACH

# Rekordteilnahme am Neujahrsjass in Fischbach

Am Neujahrstag lud der Jassclub Fischbach traditionsgemäß zum Carrée- und Fleischjass in die Mehrzweckhalle ein.

Bericht und Fotos von Ruedi Wyss

Gegen 20 Uhr eröffnete der Jassleiter Erwin Schwegler den tra-

ditionellen Neujahrsjass in der Mehrzweckhalle. Zahlreiche Jassserinnen und Jasser fanden den Weg nach Fischbach, um



Sie holten sich die Podestplätze: Hans und Franz Meier (1. Rang), Dominik Bossard und Adrian Kronberg (2. Rang) sowie Monika Gielen und Thomas Schöpfer (3. Rang).

*Konzentriert und mit viel Spielfreude: In der gut gefüllten Mehrzweckhalle läuft die erste Jassrunde des Neujahrsjasses.*

gemeinsam einen gemütlichen und spannenden Abend zu verbringen. Gespielt wurde der Partnerschieber mit

„Obenabe und Untenufe“, wobei insgesamt viermal gewechselt wurde.

Nach den Spielrunden wurde ein feiner Znacht mit warmem Schinken und Kartoffelsalat serviert. Anschliessend startete die beliebte Gratistombola, bei der Poulets samt Kühltaschen verlost wurden. Vielen Dank geht an die Bell AG für die Preise der Gratistombola und an die Metzgerei Wechsler in Nebikon für den gesponserten leckeren warmen Schinken. Währenddessen wurde der Gabentempel aufgebaut – das Neujahrsjassen in Fischbach ist bekannt für seine vielen und grosszügigen Preise.

Die Siegerpaare Hans Meier und Franz Meier (4398 Pkt.), Dominik Bossard und Adrian Kronberg (4306 Pkt.), Monika Gielen und Thomas Schöpfer (4240 Pkt.) durften sich über ein Schweinscarré freuen. Selbst weiter hinten klassierte Teams erhielten noch feine Fleischpreise.

Der Jassclub bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmenden und freut sich, sie auch im nächsten Jahr wieder begrüssen zu dürfen. Ein besonderer Dank geht an die Sponsoren für die grosszügigen Preise sowie an alle Helferinnen und Helfer, die den Anlass tatkräftig unterstützten.

## JASSCLUB FISCHBACH

## Drei neue Gesichter auf dem Podest



Bericht von Ruedi Wyss, Foto von Richard Bürl

Die diesjährige interne Jassmeisterschaft des Jassclubs Fischbach wurde an sechs Abenden im Restaurant Fisch durchgeführt. Gespielt wurde Schieber mit in jeder Runde neu zugelosten Partnern. Am letzten Abend, nach dem Nachessen und den letzten gespielten Runden, warteten alle gespannt auf die Rangliste. Den Sieg holte sich Ruedi Wyss (Mitte) vor Alois Müller (links); Beat Aregger (rechts) klassierte sich auf dem dritten Rang. Wir freuen uns auf die Meisterschaft 2026 und hoffen, dass sich weitere neue Mitglieder oder Gesichter auf das Podest hieven.

## 49. GENERALVERSAMMLUNG FRAUENTURNVEREIN FISCHBACH

## 30-Jahr-Jubiläum im Leitungsteam

Ende November fand die Generalversammlung des Frauenturnvereins mit zahlreichen Ehrungen und anschliessendem Nachessen statt.

Bericht von Pia Grüter, Foto von Sina Roth

Am Samstag, 29. November 2025, konnte die Präsidentin Erika Imbach im Fischsäli 24 Mitglieder des Frauenturnvereins begrüssen. Speziell willkommen geheissen wurden die Ehrenmitglieder und eine Delegation der Männerriege. Die Traktanden wurden zügig abgehandelt. Erika Imbach konnte zehn Fleiss-Auszeichnungen an ihre Turnerkameradinnen übergeben. Höhepunkt der Ehrungen war jedoch das 30-Jahr-Jubiläum von Monika Brunner als Leiterin. Ebenfalls geehrt wurden Pia Lampart für 20 Jahre sowie Helene Willi und Eveline Bürli für jeweils 10 Jahre Mitgliedschaft. Rosmarie Zbinden und Erika Imbach sind seit zehn

Jahren im Vorstand tätig.

Herzlichen Dank allen Jubilarinnen für ihre tatkräftige Unterstützung.

Leider musste die Präsidentin auch zwei Ausritte bekanntgeben. Erfreulicherweise konnte aber mit Nicole Baumli ein neues Mitglied gewonnen werden.

Im Anschluss an die Versammlung wurde die

Turnerschar mit einem leckeren

Menu aus der Fischküche verwöhnt.

Dem Fischteam wurde mit grossem



Die gefeierten Jubilarinnen (v.l.): Pia Lampart, Rosmarie Zbinden, Monika Brunner, Helene Willi, Erika Imbach und Eveline Bürli.

Applaus gedankt und die Turnerinnen liessen die Versammlung in gemütlicher Runde ausklingen.



## JASSMEISTERSCHAFT DER MÄNNERRIEGE

## Kartenglück und Kameradschaft



Bericht und Foto von Markus Zbinden

Am 13. November fand die 39. interne Jassmeisterschaft der Männerriege Fischbach im Säli des Restaurants Fisch statt. Unter der Leitung von Walter Langenstein traten 20 Teilnehmer in vier Runden gegeneinander an, wobei die Partner jeweils zugelost wurden. Mit 3094 Punkten sicherte sich Gastspieler Wyss Ruedi (Mitte) den Turniersieg. Als bester Vertreter der Männerriege belegte Martin De Gooijer (links) mit 3057 Punkten den zweiten Platz. Der Abend bot spannende Partien und förderte die Kameradschaft unter den Teilnehmern.

## 22. GENERALVERSAMMLUNG VON FIT IM ALTER

# Rücktritt des langjährigen Präsidenten

Die Generalversammlung von Fit im Alter am 11. Dezember 2025 war geprägt durch den stimmungsvollen Abschied vom scheidenden Vereinspräsidenten und die Freude über die Wahl seines Nachfolgers.

Bericht von Nelly Brand

Fotos von Sonja Hofstetter

Hans Häberli, Präsident des Vereins Fit im Alter, eröffnete die 22. Generalversammlung. Im Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr berichtete er von zahlreichen gelungenen Aktivitäten. Zu den Höhepunkten zählten die Picknicks auf dem Mettenberg und in der Brisecker Korporationshütte, die kulinarische Genüsse und die Gelegenheit zum Jassen boten.

Die Vereinsreise im Juli führte die

Mitglieder über enge, steile Kurven hinauf zur Göschenalp. Die über 40 Seniorinnen und Senioren genossen ein herrliches Mittagessen, gefolgt von einem Jass oder einem kurzen Spaziergang inmitten der herrlichen Bergkulisse und dem smaragdgrünen Göschenalpsee.

## Nachfolger einstimmig gewählt

Als Gründungsmitglied des Vereins Fit im Alter hatte Hans Häberli 22 Jahre lang das Amt des Präsidenten innegehabt und führte ein letztes Mal durch die Versammlung. Als Nachfolger wurde Walter Birrer vorgestellt und zur Freude aller Anwesenden einstimmig gewählt. Hugo Spichiger, ehemaliger Aktuar, würdigte Hans Häberli mit einer humorvollen, mit Fotos untermauerten Laudatio. Leider musste der Verein drei Austritte zur Kenntnis nehmen,

„Tragt Sorge zueinander – jeder Tag ist ein Geschenk des Himmels“, gab Hans Häberli den Anwesenden zum Abschied mit auf den Nachhauseweg und wünschte auch den Kranken daheim und im Spital samt ihren Angehörigen alles Gute für das Jahr 2026.



Der alte/neue Vorstand von Fit im Alter (v.l.): Hans Schärli, Marlis Fivian, Hans Häberli, Walter Birrer und Nelly Brand.

konnte jedoch auch drei neue Mitglieder begrüssen.

## Erfreulicher Ausblick

Hans Häberli gab einen Ausblick auf das kommende Jahr mit vielen spannenden Aktivitäten, darunter Wanderungen, Jassnachmittage und weitere gesellige Veranstaltungen. Mit dem Dank an alle Mitglieder endete der offizielle Teil. Danach genossen die Vereinsmitglieder das traditionelle Poulet.



Nach der ereignisreichen Generalversammlung freuen sich die Vereinsmitglieder auf das traditionelle Grill-Poulet.

## ABSENDEN HERBSTSCHIESSEN WEHRVEREIN FISCHBACH

## Treffsicherheit und Geselligkeit am Herbstschiessen

Das Herbstschiessen läutet beim Wehrverein Fischbach traditionellerweise das Ende des Schützenjahres ein. Heuer nahmen 50 Schützinnen und Schützen daran teil. Sie kämpften in verschiedenen Stichen um möglichst viele Punkte.

Bericht von Eliane Graber

Foto von Fabian Baltisberger

An zwei Samstagnachmittagen und einem Sonntagmorgen wurde das Herbstschiessen des Wehrvereins Fischbach durchgeführt. Im Rahmen eines gemütlichen Abends in der Schützenstube fand Ende Oktober 2025 das Absenden statt und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften sich an einem reichhaltigen Gabentempel bedienen.

Koller für sich. Der Sieg beim Wyberstich ging mit 37 Punkten an Eliane Graber. Damit lag sie knapp vor Jasmin Guhl und Rosmarie Zbinden. Beim Teamstich triumphierte das Team „Die glorreichen Vier“. Die Gruppen bestanden aus vier Schützinnen oder Schützen, wobei maximal zwei Lizenzierter dabei sein durften. Das Siegerteam bildeten Basil Brunner, Daniela Koller, Fabiola Steimann und Patrick Koller. Eliane Graber platzierte die drei Schüsse auf die blinde Scheibe beim Glücksstich am genauesten. Beim Jungschützenstich setzte sich Jasmin Guhl vor Nico Glanzmann und Jan Erni durch. Adrian Häfliker wäre sicher auch ein guter Jäger, konnte er in diesem Jahr doch den Wildsaustich



Die Bestplatzierten (v.l.): Eliane Graber, Hansruedi Aeschlimann, Jasmin Guhl, Basil Brunner, Arnold Windlin, Adrian Häfliker und Angela Zecchino.

Den Anfang machte der Saustich, bei dem der Hauptdoppel auch zur Jahresmeisterschaft zählte. Durch Nachdoppeln konnten die Schützinnen und Schützen ihre Resultate noch verbessern. Dieses Jahr entschied Ruedi Aeschlimann diese Kategorie mit 989 von 1000 möglichen Punkten vor Christian Zbinden und Patrick

für sich entscheiden. Beim Sie & Erstich erzielten Arnold Windlin und Angela Zecchino das Bestresultat. Als krönender Abschluss wurden die Resultate um den Schützenkönig bekannt gegeben: Mit Basil Brunner ging ein würdiger Titelträger hervor. Er hatte in der addierten Wertung aus Hauptdoppel, Wildsaustich und

## RESULTATE HERBSTSCHIESSEN

## Saustich:

1. Hansruedi Aeschlimann 989
2. Christian Zbinden 988
3. Patrick Koller 987
4. Basil Brunner 983
5. Eliane Graber 981

## Wyberstich:

1. Eliane Graber 37
2. Jasmin Guhl 35
3. Rosmarie Zbinden 34

## Glücksstich:

1. Eliane Graber 269
2. Fritz Zbinden 265
3. Hanspeter Glauser 253

## Wildsaustich:

1. Adrian Häfliker 56
2. Christian Zbinden 56
3. Basil Brunner 55

## Sie &amp; Er:

1. Angela Zecchino & Arnold Windlin 106
2. Michelle Hegg & Basil Brunner 105
3. Karin Reber & Hans Koller 103

## Schützenkönig:

1. Basil Brunner 174
2. Adrian Häfliker 172
3. Eliane Graber 169

## Team Stich:

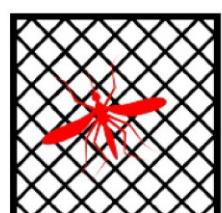
1. Die glorreichen Vier 193
2. Sun Ducks 192
3. Männerriege 165

Glücksstich das höchste Resultat erzielt und setzte sich vor Adrian Häfliker und Eliane Graber durch.

Beim anschliessenden Lotto konnten die Anwesenden ihr Glück herausfordern. Ein gemütlicher Ausklang bildete den Abschluss des Abends.

## INSEKTENSCHUTZ AUF MASS

Peter Bucher  
Ahornweg 6  
6145 Fischbach LU  
079 339 15 62  
buesche41@bluewin.ch



MUSIKGESELLSCHAFT GROSSDIETWIL-ALTBÜRON

# Doppelsieg für die Hinterländer Jugend Brass Band

Die MGGA blickt auf eine erfolgreiche Herbstsammung, ein gelungenes Jahreskonzert und einen Sieg am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb zurück. Zugleich informiert der Verein über die bevorstehenden Anlässe.

Infos von Ruth Röthlin

Fotos von Corinne Lingg, Jacqueline Kurmann und Nathalie Frank



Mitte November 2025 fand das Jahreskonzert der MGGA in Altbüron statt.

In vergangenen Herbst haben die Musikantinnen und Musikanten im Rahmen der Spendensammlung an Ihrer Tür geklopft und um einen finanziellen Zustupf gebeten. Nette Begegnungen, angenehme Gespräche und grosszügige Spenden lassen uns gerne an diese Aktion zurückdenken. Herzlichen Dank dafür.

Die Sammlung ist nun abgeschlossen. Falls bei Ihnen niemand geklingelt hat und Sie dennoch gerne etwas spenden möchten, können Sie dies gerne bei unserem Präsidenten unter [praesident@mgga.ch](mailto:praesident@mgga.ch) oder telefonisch unter 079 575 94 80 anmelden.

## Rückblick Jahreskonzerte in Altbüron

Am Wochenende des 15. und 16. November spielte die MGGA unter der Leitung des neuen Dirigenten Noah Gutheinz ein abwechslungsreiches Konzert unter dem Titel „Bella Italia“. Nach dem Eröffnungsstück



Solist Niels Bollhalder spielte am Konzert mit viel Gefühl.

„Canzone per sonare No. 2“ ertönte die weltbekannte Ouvertüre „Nabucco“, welche die zahlreichen Zuhörerin-

nen und Zuhörer mit ihren wechselnden Tempi und Lautstärken in den Bann zog. Darauf folgte mit dem Es-Horn-Solo ein weiterer Höhepunkt des Konzerts: Niels Bollhalder spielte die Melodie „The Lark in the Clear Air“ mit viel Gefühl, begleitet von der Band. Nach einem kurzen Interview mit dem Solisten durch die charmante Ansagerin Michaela Wicki endete der erste Konzertteil mit dem „Florentiner Marsch“.

Im zweiten Teil unterstützten die vier Musikschülerinnen und -schüler Sarah Frank, Lorena Krauer, Henry Gräber und Leon Bättig die Band bei zwei rassigen Italo-Hits.

Nach den Worten des Präsidenten Steve Waltispühl folgten weitere italienische Ohrwürmer wie „Funiculì, Funiculà“, „La vita è bella“ und „Bella ciao“. Mit den beiden Zugaben „Marsch der Medici“ und der italienischen Nationalhymne endete das unterhaltsame Konzert.

## Hinterländer Jugend Brass Band siegte am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb (SBBW)

Die Hinterländer Jugend Brass Band (HJBB) hat Ende November am SBBW in Luzern in der 4. Kategorie mit dem Aufgabestück „Seal of Unity“ von Thierry Deleruyelle den Sieg errungen. Zudem wurde sie mit dem Spe-

zialpreis für das beste Percussionsregister ausgezeichnet.

Herzliche Gratulation an die jungen Musikantinnen und Musikanten aus unserer Region sowie ihren Dirigenten Timon Jordi zu diesem grossartigen Erfolg.



Die HJBB konnte sich Ende November über grossartige Erfolge freuen.

## AUSBlick

### Wiesnwanderung 2026

#### – Start Vorverkauf

Am Samstag, den 28.



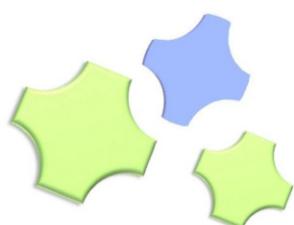
März 2026 startet der Vorverkauf für die nächste Wiesnwanderung. Diese findet am Samstag, 29. August 2026 statt.

## 125-Jahr Feier mit Fahnenweihe und Teilinstrumentierung

Am Samstag, 25. April 2026, steigt in der MZH Altbüron im Rahmen von „Wetten, dass...?“ die grosse Geburtstagsfeier mit Fahnenweihe und Teilinstrumentierung. Reservieren Sie sich dieses Datum bereits jetzt.



## Vorschau Fasnacht 2026 in Altbüron



Wir gehen mit grossen Schritten der Fasnacht 2026 entgegen. Da der Schmutzige Donnerstag heuer bereits am 12. Februar 2026 stattfindet, ist die Organisation der kommenden Fasnacht bei den 6 Gögs schon seit längerer Zeit in vollem Gange.

Die Guggenmusik Tunnuschränzer liess sich bei ihrem Motto für die Fasnacht 2026 von der Welt der Azteken inspirieren. Als «EL TRONCO DEL TÚNEL» (der Stamm des Tunnels) werden die Schränzer die Fasnacht zelebrieren. Passend dazu heisst das Umzugsmotto der 6 Gögs am Schmutzigen Donnerstag:

### «Alta Cultura del Altbüron» (Hochkultur in Altbüron)

Damit kann die Kostümsuche starten und die Ideensammlung für den Wagenbau Fahrt aufnehmen.

**Wie in den vergangenen Jahren hoffen wir auf tatkräftige Unterstützung der Bevölkerung und der Vereine aus dem Rottal.**

#### WICHTIGE DATEN FÜR EUREN KALENDER:

- Tunnuschränzer: Schränzerball in Altbüron – Samstag, 31. Januar 2026
- Tunnuschränzer: Kinderfasnacht in Grossdietwil – Samstag, 7. Februar 2026
- 6 Gögs: SchmuDo in Altbüron – Donnerstag, 12. Februar 2026, mit Tagwache, Umzug und Gögsball

Wir Gögs freuen uns auf die verrückte fünfte Jahreszeit und danken euch bereits jetzt für eure Unterstützung!

**UND NICHT VERGESSEN: Für unsere Fasnachtszeitung brauchen wir offene Augen und Ohren.**

**Meldet uns eure Beiträge bitte. Vielen Dank!**

goegs.altbueron@gmail.com / www.sechsgögs.ch



## KREUZWORTRÄTSEL

**Wissen Sie es (noch)?**

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln!

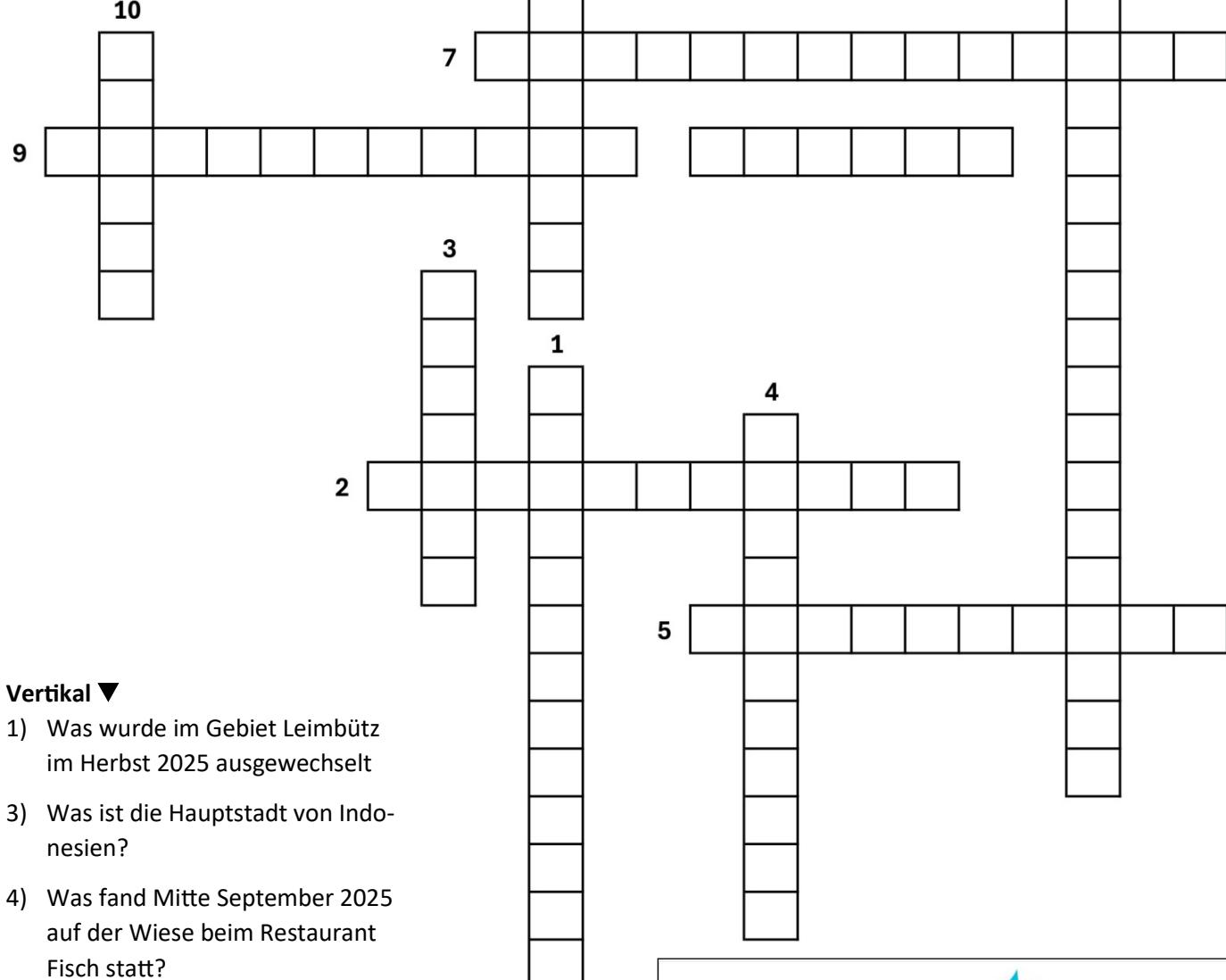
**Tipp:** Es hilft, die Hecht-Ausgabe vom Oktober 2025 noch einmal zur Hand zu nehmen. ☺

Rätsel von **Regina Marti**

**Horizontal ►**

- 2) Wie nennt man Baby-Wildschweine?  
 5) Welcher Verein wurde 1900 in Fischbach gegründet?

- 7) Weshalb rückte die Feuerwehr im September 2025 im Schulhaus aus?  
 9) Teneriffa, Gran Canaria und Fuerteventura gehören zu den...?



Alles im grünen Bereich

**BRUNNER**  
Garten- und Landschaftsbau AG

6145 Fischbach  
Tel. 078 642 01 63  
mbrunner-gartenbau.ch

*Schwimmteiche • Mauern • Wege-Plätze • Gartenpflege • Umgestaltungen*

## BUCHEMPFEHLUNG DER REGIONALBIBLIOTHEK WILLISAU

# Ein ungezähmtes Tier

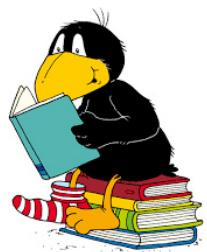
Ein schillerndes Ehepaar und ein raffinierter Juwelenraub.

**G**enf, 2. Juli 2022: Zwei Einbrecher bereiten den Überfall auf einen Juwelier vor. Doch dieser Raub ist alles andere als zufälliges Verbrechen...

Fünf Tage zuvor plant Sophie Braun ein großes Fest anlässlich ihres 40. Geburtstags. Sie lebt mit ihrer Familie in einem großzügigen Haus am Genfer See, das Leben scheint ihr zuzulächeln. Aber die Idylle trügt. Denn ihr Ehemann ist offenbar in

kriminelle Machenschaften verstrickt. Ihr Nachbar, ein vermeintlich untadeliger Polizist, spioniert die intimsten Winkel ihres Lebens aus. Und dann offeriert ihr ein Unbekannter ein Geschenk, das sie tief erschüttern wird. Was verbirgt sich hinter der schillernden Fassade des privilegierten Paars? Und was verbindet sie mit dem raffinierten Juwelenraub? Ein wahres Meisterwerk der unvorhersehbaren

Wendungen. Ein äußerst süffiger, raffiniert konstruierter Kriminalroman, der mit dem Nervenkitzel am Verbotenen spielt. Gänsehautvergnügen!



**Zielgruppe:** Erwachsene  
**Genre:** Thriller, Schweiz  
**Autor:** Joël Dicker  
**Verlag:** Piper Verlag, München  
**Seitenzahl:** 425 Seiten  
**Erschienen:** 27.2.2025

**Regionalbibliothek Willisau**

so vielseitig wie ein Buch!

Mo: 16 - 18 Uhr  
 Di: 09 - 10 Uhr & 16 - 18 Uhr  
 Mi: 14 - 18 Uhr  
 Fr: 16 - 19 Uhr  
 Sa: 09 - 12 Uhr

[bibliothek-willisau.ch](http://bibliothek-willisau.ch)

**Joël Dicker**

**SPIEGEL Bestseller**

**Ein ungezähmtes Tier**

Roman

**PIPER**

**Dein Partner für  
Heizung und Sanitär.**

**Fuhrimann**  
GmbH  
Heizung Sanitär Energie



Ufhusen · 041 970 11 19 · Huttwil · 062 962 49 50



## REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE WILLISAU-HÜSWIL

## Aktivitäten der reformierten Kirche

Informationen von Pfarrer Thomas Heim

## JUKI-JUGEND KIRCHE WILLISAU-HÜSWIL

Infos und Kontaktmöglichkeit zur Jugendgruppe für 12- bis 18-Jährige bekommst du auf dem Instagram Profil [juki\\_willisauhueswil](https://www.instagram.com/juki_willisauhueswil) oder bei Chiara Mosimann, [chiaramosimann@icloud.com](mailto:chiaramosimann@icloud.com).

## NACHMITTAGSTREFF IM VIOLINO, ZELL

Die gemütlichen und horizonterweiternden Nachmittagstreffs finden von Oktober bis April im Wohn- und Begegnungsort Violino in Zell statt. Eingeladen sind alle neugierigen Menschen jeden Alters und von überall her. Es ist ein offenes Angebot der reformierten Kirche. Die Anlässe finden jeweils im Saal des Violino von 15 Uhr bis ca. 16.15 Uhr statt. Ab 14 Uhr und bis 17 Uhr ist die Cafeteria des Violino geöffnet und bietet warme und kalte Getränke und Snacks an. So kommt auch das gesellige Zusammensein nicht zu kurz. Der Eintritt ist kostenlos (Kollekte).

Wissen Sie noch nicht wie Sie nach Zell kommen? Wenn Sie abgeholt

werden möchten, melden Sie sich bis am Vortag bei Pfarrer Thomas Heim. Schauen Sie vorbei – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Pfarrer Thomas Heim und das Team des Violino Zell

## • Donnerstag, 29. Januar, 15 Uhr

**Nümm wie aube – es satirisches Autersturne mit Heinz Däpp.** Der bekannte Autor der Schnapschüsse des Regionaljournals Bern-Freiburg-Wallis von Radio DRS1, schaut vergnügt und bissig, aber immer heiter, auf den Lauf des Lebens und Älterwerdens.

## • Mittwoch, 25. Februar, 15 Uhr

**Othmar Setz singt Mani Matter.** Der bekannte Zeller Primarlehrer interpretiert mit seiner Gitarre die zeitlosen und humorvollen Lieder des Berner Troubadours und lässt das Publikum in Matters Lebensgeschichte eintauchen.

## • Donnerstag, 26. März, 15 Uhr

**Giovanni Segantini** – ein ruheloser Einzelgänger und brillanter Künstler. Bildvortrag zum Staunen mit Max Huber, Pfarrer EMK, Langnau ZH.

## NACHMITTAGSTREFF IN WILLISAU

Der Nachmittagstreff in Willisau wendet sich an alle Interessierten und ist offen für alle Besucher, unabhängig von Alter oder Konfession. Alle Treffen finden im Kirchenzentrum Adlermatte in Willisau (Adlermatte 14) statt. Im Anschluss offeriert der reformier-



Pfarrer Mashtots (Mitte) aus Armenien besuchte die Kirchgemeinde am ersten Adventswochenende und wurde dabei von Kirchenvorständin Ruth Bourqui und Pfarrer Thomas Heim begleitet.

## reformierte kirche willisau-hüswil

te Frauenverein Willisau jeweils ein passendes Zobig. Der Eintritt ist kostenlos (Kollekte). Schauen Sie vorbei – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Pfarrer Philemon Läubli und das Team des reformierten Frauenvereins Willisau-Hüswil

## • Donnerstag, 22. Januar, 14 Uhr

**Schweizer Lichtgestalten:** Ein Film verbindet die drei Lebenswege von Niklaus von Flüe, Ulrich Zwingli und Johannes Calvin und porträtiert die drei an ihren Wirkungsorten. Ein spannender Dokumentarfilm mit Lebensimpulsen für heute.

## • Donnerstag, 19. Februar, 14 Uhr

**Die Luzerner Polizei** informiert. Ein Nachmittag für mehr Sicherheit zu Hause, unterwegs und im Internet.

## • Donnerstag, 19. März, 14 Uhr

**Die Reformation** und Ulrich Zwingli. Eine unterhaltsame Zeitreise mit Pfarrer Hans Weber, Sempach.



## FIIRE MIT DE CHLIINE

Die nächsten Fiire finden am **Mittwoch, 28. Januar und 18. März** jeweils um 9.30 Uhr, in der Kirche Hüswil statt. Das Fiire ist unser Gottesdienst für Vorschulkinder (ca. 3–5-Jährige), mit Pfarrer Thomas Heim, Katechetin Andrea Roth und Kirchenschildkröte Nora, anschliessend jeweils Znüni im Unterrichtszimmer mit Spielecke.



## Kirche

### SINGTREFF

#### Einblicke – Singen – Gemeinschaft

Wir singen in lockerem Rahmen bekannte Lieder und entdecken auch mal etwas Neues. Wer Zeit hat kommt und singt mit, ohne weitere Verpflichtungen. Wir lernen Hintergründe und Anekdoten zu den gesungenen Liedern kennen. Mit Kirchenmusikerin Christina Oehen und Pfarrer Thomas Heim. Jeweils **Mittwoch, 4. Februar, 4. und 18. März, 1. und 22. April, 15.15 bis 16.45 Uhr**, Kapelle Violino, Zell. Spontane Mitsingende oder auch Zuhörende sind willkommen. Weitere Infos erhalten Sie bei Pfarrer Thomas Heim.

### BESONDRE GOTTESDIENSTE

- **Sonntag, 22. Februar, 9.30 Uhr** **Gottesdienst** mit dem reformierten Kirchenchor Willisau, Pfarrer Thomas Heim und Organistin Lisbeth Thürig, anschliessend Kirchenkaffee.

- **Sonntag, 1. März, 10 Uhr**

**Ökumenischer Familiengottesdienst in der Fridli-Buecher-Halle in Ufhusen**, mit Jodlerklub Alpenblick, mit Pfarrer Thomas Heim, Pfarreiseelsorger Jules Rampini, Katechetin Natascha Iten, Vorbereitungsteam des Ref. Frauenverein und Frauengemeinschaft und Religionsunterrichtsschülern, anschliessend Suppen-Zmittag.

- **Sonntag, 8. März, 10 Uhr**

**Ökumenischer Familiengottesdienst in der Pfarrkirche Zell**, mit dem Gospelchor Live in Church, Pfarrer Thomas Heim und Pastoralraumleiterin Anna Engel, anschliessend Suppenzmittag im Violino mit Kinderpielprogramm, organisiert von der ref. Kirche und dem Pfarreirat Zell.

- **Sonntag, 22. März, 9.30 Uhr**

**Gottesdienst mit Taufen, mit den Re-**

**ligionsunterrichtsschülern der 3.–6.**

**Klasse (Kreis Hüswil)**, Pfarrer Thomas Heim, Katechetinnen Andrea Roth und Jana Blaser und Organistin Lisbeth Thürig.

- **Palmsonntag, 29. März, 9.30 Uhr**

**Konfirmationsgottesdienst** mit den Konfirmanden, Pfarrer Thomas Heim und Organist Yurii Feshchenko, mit Kinderhüeti, anschliessend Apéro.

### INTERNETPRÄSENZ, ONLINE-GOTTESDIENSTE, PODCAST UND KONTAKT

Besuchen Sie uns auch auf Instagram [www.instagram.com/hueswil](https://www.instagram.com/hueswil), Facebook oder TikTok unter „Pfarramt Hüswil“. Liveübertragungen und Aufzeichnungen der Gottesdienste finden Sie auf YouTube und Facebook unter „Pfarramt Hüswil“. Predigten zum Nachhören und Abonnieren (Podcast) auf [www.anchor.fm/hueswil](https://www.anchor.fm/hueswil).

Tel. Pfarrer T. Heim: 041 988 12 87



Die Weihnächtliche Kapelle von aussen...



... und von innen.

Fotos: Irene Bucher



Anfangs Dezember war der Samichlaus mit seinem Gefolge in Fischbach unterwegs. Foto: Peter Wegmüller



Ende 2025 brachte eine grosse Schafherde Weihnachtsstimmung nach Fischbach. Foto: Leonie Hersche

## JANUAR

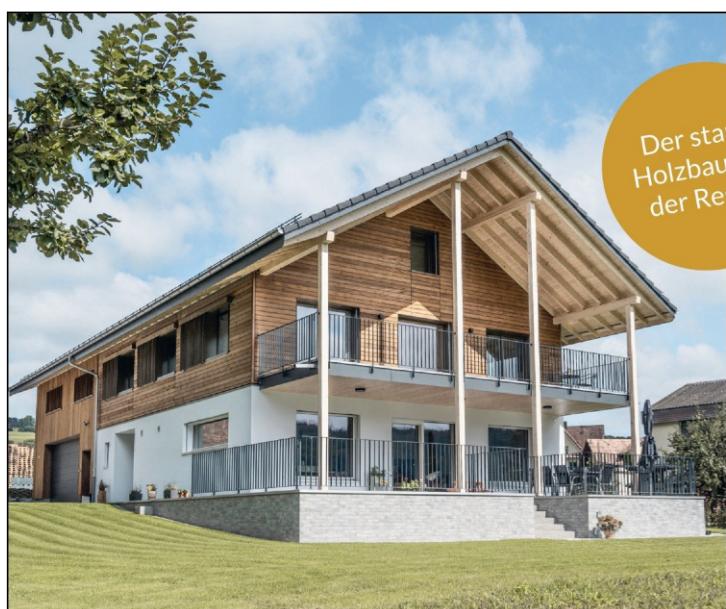
Sa 10.	Jassclub Fischbach	<b>Funkenfeuer</b>	19 Uhr, Festwirtschaft im Schützenhaus	Seite 7
Fr 23.	Wehrverein	<b>Fasnachtsbar</b>		
Mi 28.	Reformierte Kirche	<b>Fiire mit de Chliine</b>	Kirche Hüswil, 9.30 Uhr	Seite 26
Fr 30.	Wehrverein	<b>Fasnachtsbar</b>		
Fr 30. & Fr 6.2.	FG Grossdietwil	<b>Tanzkurs</b>	Pfarreiheim, 19.30 - 21.30 Uhr	
Sa 31.	Sechsgögs	<b>Schränzerball</b>	Altbüron	Seite 23

## FEBRUAR

Mi 4.	Fachstelle Kinderbetreuung	<b>Filmveranstaltung Aufwachsen in eine Pflegefamilie</b>	Stadtmühle Willisau, 19 Uhr	Seite 15
Mi 4.	Zivilschutz	<b>Sirenenalarm</b>	13.30 - 14.00 Uhr	Seite 6
Do 5.	Katholische Kirche	<b>Schulgottesdienst</b>	St.-Aper-Kapelle, 8 Uhr	
Do 5.	Katholische Kirche	<b>Eucharistiefeier</b>	St.-Aper-Kapelle, 19 Uhr	
Fr 6.	Pro Fischbach	<b>Generalversammlung</b>		
Fr 6.	Wehrverein	<b>Fasnachtsbar</b>		
Sa 7.	Sechsgögs	<b>Kinderfasnacht</b>	Start Dorfladen, 13.30 Uhr anschliessend Festbetrieb Schulhaus Grossdietwil	Seite 20 & 23
Do 12.	Sechsgögs	<b>Schmutziger Donnerstag</b>	Altbüron mit Tagwache, Umzug & Gögsball	Seite 23
Fr 13.	Schützenchörli	<b>Maskenball</b>		
Mo 23. & Mi 25.	FG Grossdietwil	<b>Workshop Patientenverfügung</b>		

## MÄRZ

Mi 4.	FG Zell	<b>Babysitter Kurs Teil 1</b>	13.30 - 16.00 Uhr	
Do 5.	Katholische Kirche	<b>Eucharistiefeier</b>	St.-Aper-Kapelle, 19 Uhr	
Do 12.	Schule Fischbach	<b>Tag der offenen Schule für alle</b>		Seite 14
Mi 18.	Reformierte Kirche	<b>Fiire mit den Chliine</b>	Kirche Hüswil, 9.30 Uhr	Seite 26
Mi 18.	Musikschule	<b>Instrumentenparcours</b>	Primarschulhaus Zell, 17.30 - 19.30 Uhr	Seite 15
Do 19.	Katholische Kirche	<b>Schulgottesdienst</b>	St.-Aper-Kapelle, 8 Uhr	
Sa 21.	FG Zell	<b>Babysitter Kurs Teil 2</b>	8.30 - 16.00 Uhr	
Fr 27.	Hecht	<b>Einsendeschluss</b>	Erscheinungsdatum: Mittwoch, 1. April	Seite 2
So 29.	Reformierte Kirche	<b>Konfirmationsgottesdienst</b>	Kirche Hüswil, 9.30 Uhr	Seite 27



Mit gutem  
Gefühl bauen  
und leben.

[dubachholzbau.ch](http://dubachholzbau.ch)

**DUBACH**  
HOLZBAU AG